

Mit feuriger Begeisterung

Darum geht's

Der Heilige Geist beschenkt uns und befähigt uns zu Großem.

Wie wir vorgehen

- Wir erkennen, dass mit der Ausgießung des Heiligen Geistes die Verbreitung des Evangeliums über die ganze Welt begann.
- Wir verstehen, dass der Heilige Geist wirklich „begeistert“.

Was wir vorbereiten

- Kopien vom Anhang
- großes Papier/Flipchart und Stifte
- Bibeln
- CD mit geeigneter Musik für den Rap

<p>1. Einstieg: Anspiel 15'</p> <p>Wir lesen in verteilten Rollen das Anspiel „Marschbefehl zu Pfingsten“. Danach können wir das Stück auch spielen.</p>	<p>Siehe Anhang. Evtl. noch andere Personen dazu erfinden, wenn im Teenstreff noch mehr T mitmachen sollen. Möglich wäre auch, eine Szene von den T frei gestalten zu lassen, nachdem alle den vorgegebenen Text still durchgelesen haben. Bei weniger anwesenden Personen das Stück lesen oder Personen streichen</p>
<p>2. Aufregung in Jerusalem 10'</p> <p>Wir lesen gemeinsam Apostelgeschichte 2,1–14.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie groß ist eine Menschenmenge von 3000 Leuten? ▪ Was war an diesem Ereignis generell beeindruckend? ▪ Was für die Apostel? ▪ Was für die Zuschauer? ▪ Was hätte euch beeindruckt? ▪ Was ist zu spüren? Was ist zu sehen? Was ist zu hören? Was ist zu verkraften? 	<p>Bibel gemeinsam aufschlagen und lesen</p> <p>Vergleiche finden. (öffentliche Gebäude, Räume oder Plätze)</p> <p>In vier Spalten die Antworten auf einer Flipchart notieren.</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>3. Die Bedeutung 10'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warum erscheint der Heilige Geist mit Feuer und Wind? ▪ Wo finden wir ähnliche Begebenheiten im Zusammenhang mit Gottes Erscheinen? ▪ Wie wird durch das Geschehen Begeisterung entfacht? <p>Beschreibt die Veränderung der Jünger mit Wind-Feuer-Bildworten!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist der Unterschied zu der Veränderung der Jünger und normaler Begeisterung? ▪ Begeistert der Heilige Geist auch heute? 	<p>Gespräch mit T</p> <p>Hilfe: „4you“, S. 16/17</p>
<p>4. Abschluss: Lied 10'</p> <p>Wir singen zusammen das Lied „Zünde an dein Feuer“ www.youtube.com/watch?v=wLbUb3ka-iU</p>	<p>Das Lied mit den T singen! (Text mitbringen, siehe Liederbuch „glauben–hoffen–singen“, Nr. 538)</p> <p>Geeignete Musik dazu mitbringen, damit es mehr Spaß macht.</p> <p>Idee: Das wäre etwas für einen Teenie-Gottesdienst. Am Anfang werden ein paar Bibeltex te vorgelesen, dann folgt die Sprechszene „Marschbefehl zu Pfingsten“, und das Lied „Zünde an ein Feuer“. So kann eine ganze Sequenz von T gestaltet werden. Mit Prediger/-in eine gemeinsame Predigt absprechen.</p>

Anhang

Marschbefehl zu Pfingsten

Spieler: Hauptmann Felix
Leutnant Cassius
Leutnant Marbo
Bürohelfer Justus
Wachmann

(Kulisse und Szenengestaltung bei einer tatsächlichen Aufführung sollte man mit den Teenagern gemeinsam erarbeiten!)

Hauptmann Felix	<i>(Sitzt am Tisch)</i>
Leutnant Cassius	<i>(Steht vor dem Hauptmann)</i> Leutnant Cassius zur Stelle!
Hauptmann Felix	So, Cassius. Sie machen sich dann gleich mit Ihren Leuten fertig, um die 7. Kompanie abzulösen. Sie wissen Bescheid, um was es geht?
Leutnant Cassius	Jawohl! Kommendanturbefehl lautet: erhöhte Wachsamkeit, Deeskalation anstreben, bei Gefahr Truppen zusammenziehen und massiv eingreifen. Ein unruhiges Volk heute mal wieder.
Hauptmann Felix	Ja, und die vielen Pilger zum Fest, da weiß man nie, was für Typen sich zusammenrotten.
Leutnant Cassius	Also auch verschärfte Kontrolle?
Hauptmann Felix	Ja, auch verschärfte Kontrolle! Es ist darauf zu achten, dass sämtliche Posten und Streifen bis zu Aufhebung der erhöhten Alarmbereitschaft verstärkt bleiben.
Leutnant Cassius	Jawohl, Herr Hauptmann!
Hauptmann Felix	Gestern erst hat es einen unserer Männer in der Vorstadt erwischt. Unglaubliche Schweinerei! Sehen Sie zu, dass bei Ihnen nichts Ähnliches passiert.
Leutnant Cassius	Geht in Ordnung, Herr Hauptmann. Ich bin wachsam.
Hauptmann Felix	<i>(zur Wache)</i> Hat sich Leutnant Marbo endlich mal gemeldet?
Wachmann	<i>(militärisch)</i> Zu Befehl, Herr Hauptmann, nichts bisher von Leutnant Marbo, Herr Hauptmann!
Hauptmann Felix	Mist. Was ist da nur los. Wenn er auftaucht, sofort Meldung bei mir machen, verstanden?
Wachmann	Zu Befehl, Herr Hauptmann, sofort Meldung machen, Herr Hauptmann!

Hauptmann Felix	<i>(zum Bürohelfer Justus)</i> Ist die Kurierpost für Cäsarea fertig?
Bürohelfer Justus	Jawohl, Herr Hauptmann. Wenn Sie bitte hier unterschreiben würden...
Hauptmann Felix	<i>(Unterschreibt)</i> <i>(zu Leutnant Cassius)</i> Wegtreten, Leutnant Cassius. Ich hoffe, ich kann mich auf sie verlassen. <i>(Cassius geht ab)</i>
Leutnant Marbo	<i>(tritt ein)</i> Leutnant Marbo zur Stelle!
Hauptmann Felix	Mensch Marbo, wo stecken sie denn bloß? Und wie sehen Sie denn aus? Haben Sie Fieber? Nehmen Sie einen Stuhl und setzen Sie sich.
Leutnant Marbo	Danke, Herr Hauptmann.. Es ist unglaublich ... es kann nicht sein ...
Hauptmann Felix	Na, was ist denn nun schon wieder passiert? Haben Sie etwa auch einige Ihrer Männer verloren?
Leutnant Marbo	Herr Hauptmann, ich weiß gar nicht, wie ich Ihnen das sagen soll.
Bürohelfer Justus	Es geht um die Volksversammlung in der Innenstadt, stimmts?
Hauptmann Felix	<i>(zu Justus)</i> Ruhe jetzt! <i>(zu Marbo)</i> Marbo, reden Sie doch nicht wie ein verwirrter Tippelbruder. Ich erwarte von Ihnen eine korrekte militärische Meldung, ohne zivile Gefühle! Also, kurz und bündig – was war los?
Leutnant Marbo	Es war gestern um die dritte Stunde, als ich bei der Kontrolle der Innenstadt auf eine Volksversammlung stieß.
Hauptmann Felix	Wie viele Leute, schätzungsweise?
Leutnant Marbo	Mehr als dreitausend bestimmt, Herr Hauptmann.
Hauptmann Felix	Aber Hallo, das ist keine kleine Sache!
Leutnant Marbo	Dem Kommandanturbefehl gemäß bin ich nicht eingeschritten, um die Ansammlung aufzulösen. Ich ließ nur den zweiten Zug als Verstärkung aufmarschieren.
Hauptmann Felix	Gut so. Und weiter?
Leutnant Marbo	Ich wusste nicht, um was es ging. Es war ein buntes Durcheinander von Jerusalemern, Tempeldienern, Festpilgern und Ausländern. Ich fragte einige Zivilisten.
Hauptmann Felix	Was sagten sie?
Bürohelfer Justus	Ich glaube, die Jesus-Leute veranstalteten eine Kundgebung.

Hauptmann Felix	<i>(zu Justus)</i> Ruhe! Sie habe ich nicht gefragt, Justus. Sie sollen stempeln und nicht glauben! <i>(zu Marbo)</i> Also?
Leutnant Marbo	Ja, es waren tatsächlich die gleichen Leute, die bis zum Tode des Nazareners mit ihm zusammen waren
Hauptmann Felix	Aha! Interessant! Das erste Mal, dass sie aktiv werden. Na, das wird denen in Cäsarea wohl noch einige Kopfschmerzen machen. Habe ich mir gleich gedacht. Und wie ging es weiter? Gab es eine tüchtige Rauferei oder gar einen Steinhagel?
Bürohelfer Justus	Nein, Herr Hauptmann, es geschah ein Wunder! Es brauste und rauschte und Feuerflammen waren zu sehen ...
Hauptmann Felix	<i>(zu Justus)</i> Justus, halten Sie endlich ihren Mund! Ich will nichts mehr von Ihnen hören, verstanden?
Leutnant Marbo	Nein, tatsächlich, die Galiläer waren wie aus dem Häuschen und redeten und redeten. Und eigenartig, das sind doch alles einfache Leute, Fischer und so ...
Hauptmann Felix	Jetzt machen Sie doch nicht solch einen Heckmeck, Marbo. Ich will eine Meldung – kurz und bündig!
Leutnant Marbo	Die Jesus-Leute redeten in Sprachen, die alle verstehen konnten, egal aus welchem Land sie kamen. Und sie lobten und priesen ihren verstorbenen Rabbi und meinten, er wäre jetzt im Himmel bei Gott ...
Hauptmann Felix	Leutnant Marbo, wie lange haben Sie jetzt Dienst gehabt?
Leutnant Marbo	Es sind bald 48 Stunden, Herr Hauptmann.
Hauptmann Felix	Dachte ich mir's doch, sie sind total übermüdet. Sie werden sich jetzt erst mal ordentlich ausschlafen. Und dann kommt ihr Urlaub dran. <i>(zu Justus)</i> Justus, stellen sie sofort einen Urlaubsschein aus. <i>(zu Marbo)</i> Oder sagen Sie, haben Sie vielleicht doch Fieber??
Leutnant Marbo	Warum?
Hauptmann Felix	Weil Sie völlig durch den Wind sind und verrücktes Zeug reden.
Leutnant Marbo	Ja, ich bin ganz schön durcheinander. So etwas habe ich noch nie erlebt. Der Fischer mit Namen Petrus hat eine Rede gehalten, die war so umwerfend, dass ich und meine Männer alles vergaßen – weshalb wir da sind und dass wir doch gar nicht zu den Juden dazu gehören.
Bürohelfer Justus	Nicht wahr? Es war unglaublich! Man hatte das Gefühl, er allein sagt die Wahrheit und es gibt nur einen Chef im ganzen Universum: Jesus. Kein Wunder, dass sich so viele bekehrt haben.

- Hauptmann Felix *(zu Justus)* Jetzt ist aber Schluss, Justus. Sie machen mich und den Leutnant noch ganz meschugge! *(zu Marbo)* Und Sie Leutnant Marbo reißen sich jetzt zusammen. Ich muss schließlich eine halbwegs vernünftig klingende Meldung nach Cäsarea machen. Also, wer war dabei?
- Leutnant Marbo Es war alles mögliche Volk versammelt, Parther und Meder sah ich, und Elemiten und was die sonst noch für komische Namen haben, sogar aus Ägypten waren welche dabei und Leute aus unserer Hauptstadt Rom.
- Hauptmann Felix Aber was sollten all diese Leute denn so interessant an den Galiläern finden? Das ist doch ein völliger Schwachsinn.
- Wachmann Auch ich kam vorbei und hörte etwas zu. Sie sprachen von Jesus, der vom Tode auferstanden sei, Herr Hauptmann. Es ist der, den wir vor fünf Wochen hingerichtet haben, Herr Hauptmann.
- Leutnant Marbo Und dass er in den Himmel gefahren sei und von dort wiederkommen wolle. Und dass alle seine Nachfolger eine Art Marschbefehl bekommen hätten, um die ganze Welt zu Jüngern Jesu zu machen.
- Hauptmann Felix Papperlapapp! Das sind doch Märchen- und Fieberfantasien. Was soll ich denn nur in den Bericht schreiben, kann mir das mal einer sagen?
- Leutnant Marbo *(ganz versunken in seine Erinnerung)* Und sie nennen etwas Unsichtbares, das sie stark und mutig macht, den Heiligen Geist. Der sei über sie gekommen. Und er soll zu jedem kommen, der an Jesus glaubt.
- Bürohelfer Justus Ja, das stimmt. Es war einmalig! Wunderbar!
- Hauptmann Felix *(Rauft sich die Haare)* Bin ich denn von lauter Verrückten umgeben? *(zum Wachmann)* Wache, ruf Leutnant Cassius!
- Leutnant Marbo Herr Hauptmann, wir müssen das ernst nehmen. Es geht um etwa dreitausend neue Anhänger, die sich heute der Bewegung angeschlossen haben.
- Hauptmann Felix Typische orientalische Übertreibung!
- Leutnant Marbo Nein, es ist ein Wunder!
- Hauptmann Felix Leutnant Marbo, Sie können jetzt abtreten. Legen Sie sich schlafen, sofort, verstanden? Und reden Sie kein Wort mehr, mit niemandem, verstanden? Ist das klar? Es gibt ab jetzt nur ein Gebot für sie: „Du sollst nicht reden!“
- Leutnant Marbo Zu Befehl, Herr Hauptmann, nicht reden. *(ab)*
- Leutnant Cassius *(tritt ein)* Sie haben mich gerufen?

Hauptmann Felix	Cassius, sagen Sie drüben in der Kantine Bescheid, dass für alle Männer der 7. Kompanie Schnaps ausgegeben wird. So viel sie wollen. <i>(zu Bürohelfer Justus)</i> Und Sie machen einen Marschbefehl fertig. Die siebente Kompanie wird morgen nach Gallien in Marsch gesetzt.
Leutnant Cassius	Zu Befehl. Soll ich der Sache noch weiter nachgehen?
Hauptmann Felix	Ich habe meine Pflicht getan. Das Ganze wird sich im Sande verlaufen.
Bürohelfer Justus	<i>(leise)</i> Nein, es wird sich vermehren wie Sand am Meer.

Von: Ulrike Müller
(nach einer Vorlage von Ulrich Kabitz, Quelle unbekannt)